

Pressemitteilung

Auto statt Urlaub: Für ihr Fahrzeug sind viele Deutsche zum Verzicht bereit

- **Über 40 Prozent der deutschen Autofahrer würden zugunsten ihres Autos Abstriche bei Kurztrips machen**
- **Mehr als jeder Vierte würde auf seinen Haupturlaub verzichten**
- **10 Prozent der Befragten würden ihren Fernseher eintauschen**

Berlin, 08. April 2015. Mobilität bedeutet Unabhängigkeit und Flexibilität – des „Deutschen liebstes Kind“ ist vielen Autofahrern so viel Wert, dass sie sich zugunsten des Fahrzeugs sogar einschränken würden. So wären 43 Prozent der deutschen Autofahrer bereit, für ihr Fahrzeug auf Kurzausflüge zu verzichten, 27 Prozent würden ihren Haupturlaub streichen und 24 Prozent an Feiern, etwa Geburtstagen oder Weihnachten, sparen. Das zeigen die Ergebnisse der repräsentativen forsa-Studie „Auto & Kredit Navigator 2015“ im Auftrag der Bank of Scotland. Sogar den eigenen Fernseher würde jeder zehnte Befragte im Notfall opfern. Mehrfachnennungen waren bei der Umfrage möglich.

Alle Altersklassen würden an Kurztrips sparen

Alle Altersgruppen würden am ehesten an Kurzurlauben sparen, dennoch zeigen sich einige nennenswerte Unterschiede. So würden die jüngeren Befragten zwischen 18 und 29 Jahren beispielsweise eher auf ihren Fernseher verzichten (19 Prozent) als ältere Befragte zwischen 50 und 69 Jahren (9 Prozent).

Ältere Befragte sind hingegen eher bereit, bei Festen und Feiern zu sparen – insgesamt 27 Prozent der 60- bis 69-Jährigen – bei den jüngeren Befragten zwischen 18 und 29 Jahren lediglich 14 Prozent.

Die geringste Bereitschaft zum Verzicht zeigen indes ältere Befragte im Rentenalter. So wären in der Altersklasse der 60- bis 69-Jährigen mehr als ein Drittel (36 Prozent) nicht bereit, für ihr Fahrzeug Abstriche bei irgendeiner der vorgegebenen Optionen zu machen.

Zur Umfrage

Das Meinungsforschungsinstitut forsa hat die bevölkerungsrepräsentative Umfrage im Auftrag der Bank of Scotland im Zeitraum 10. bis 21. November 2014 durchgeführt. Befragt wurden insgesamt 1.661 Personen im Alter zwischen 18 und 69 Jahren.

Ein starker Partner – Lloyds Banking Group

Die Bank of Scotland, gegründet im Jahr 1695, blickt auf über 300 Jahre Erfahrung zurück und ist die älteste Bank Schottlands. Sie zählt damit zu den traditionsreichsten Banken in Europa und ist Teil der Lloyds Banking Group, einer der größten Bankengruppen der Welt. Rund 100.000 Mitarbeiter betreuen über 30 Millionen Kunden in zehn Ländern. Die Bank of Scotland tritt in Deutschland als reine Onlinebank auf und hat ihren Sitz in Berlin, wo sich rund 300 Mitarbeiter um die Belange der Kunden kümmern.

Weitere Informationen zum Angebot der Bank of Scotland finden Sie im Internet unter www.bankofscotland.de.

Pressekontakt

ergo Kommunikation

Bastian Harth

E: bos@ergo-komm.de

T: +49 (0)30 2018 05-81